



Niederschrift

StA Po 02/Rth

zum STADTTEILA19USSCHUSS POPPENWEILER

nur öffentlich

am Freitag, 19.11.2021, 19:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal (Hybrid-Sitzung)

Dauer: von 19:00 bis 20:45 Uhr

Öffentlich: von 19:00 bis 20:45 Uhr

Vorsitz

Erste Bürgermeisterin Renate Schmetz

Weitere Dezernenten

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht (digital)

Mitglied

Christian Bucksch

Simone Eidel

Thaddäus Paul Jacek

Charlotte Kucher

Gerhard Ressler (digital)

Rainer Rottner

Jürgen Vater

Protokollführung

Birgit Reinemuth

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
2	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Poppenweiler - Bebauungspläne - Friedhofangelegenheiten - Querungshilfe Lembergblick/Weiherstraße - Straßenzustandsbericht - Zeitgemäße Modernisierung der Mobilität - Spielplätzle Holzweg - Erhaltungssatzung – Erfahrungen hierzu - Aktuelle Vorfahrtsregelung Burghaldenstraße - Verkehrslärm Ortseingang / Ortsausgang in Richtung Neckarweihingen	325/21
3	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Sitzung findet in einem hybriden Format statt. Hierzu ist im Vorfeld ein Link an die Stadteilausschussmitglieder und die Stadträtinnen und Stadträte sowie auf Wunsch an die Presse und die beteiligten Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter verschickt worden. Für die Bürgerschaft findet eine Übertragung in den kleinen Saal des Kulturzentrums statt.

EBMin **Schmetz** prüft die Anwesenheit der Ausschussmitglieder vor Ort und digital. Digital zugeschaltet ist Mitglied Ressler.

OBM **Dr. Knecht** nimmt ebenfalls digital an der Sitzung teil.

Es wird eine Präsentation durch die **Stadtteilbeauftragten (STEP und Soziales)** gezeigt. Diese liegt dieser Niederschrift bei.

Weitere Anmerkungen gibt es zu folgenden Themen:

1.5 900 Jahr-Feier:

Die Termine werden im Mitteilungsblatt und auf der städtischen Homepage sowie der Homepage des Kulturrings veröffentlicht, so der **Stadtteilbeauftragte (Soziales)**.

1.6 Sanierungsgebiet „Ortskern Poppenweiler“:

Anfragen können direkt beim **Stadtteilbeauftragten (STEP)** gestellt werden. Das Projekt werde von den privaten Eigentümern sehr gut angenommen.

1.7 Nichtinvestive Städtebaufördermittel:

Der **Stadtteilbeauftragte (STEP)** wirbt für dieses Programm.

1.8 Straßenbenennungen:

Nach Aussprache mit dem Gremium stellt EBMin **Schmetz** fest, dass aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit die Vorschläge im Nachgang der Sitzung, bis spätestens zum Ende des Monats, eingereicht werden können.

1.9 Aktionsprogramm:

EBMin **Schmetz** geht auf den Beschluss im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales ein und wirbt für dieses Programm. Sie sieht die Gremiumsmitglieder als wichtige Multiplikatoren. Aus dem Gremium kommt die Bitte um Hilfestellungen und Informationen für die Vereine hinsichtlich der Umsetzung der Corona Verordnungen.

EBMin **Schmetz** teilt mit, dass hierzu die jeweiligen Fachbereiche gerne Auskunft geben.

öffentlich

Beratungsverlauf:

Die **Stadtteilbeauftragten (STEP und Soziales)** informieren anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Sie danken den Gremiumsmitgliedern für die ausführliche Einbringung und Erläuterung der Themen.

Zu folgenden Themen werden weitere Ausführungen gemacht:

2.1 Bebauungspläne:

Der **Stadtteilbeauftragte (STEP)** weist darauf hin, dass es einen Bebauungsplan „Sporthalle“ und einen Bebauungsplan „Östlich der Steinheimer Str.“ gebe.

2.1.1 Bebauungsplan „Östlich der Steinheimer Straße“:

Aus dem Gremium kommt die Frage, ob der Lärm durch die Sporthalle berücksichtigt sei. Dies sei in den Gutachten berücksichtigt, so der **Stadtteilbeauftragte (STEP)**.

Aus dem Gremium kommt der Wunsch die Nord-Süd-Erschließungsstraße durchgängig zu führen, vor allem zur besseren Erreichbarkeit der Rettungsfahrzeuge.

Zudem wird die Frage zur Zeitschiene für die Schulhoferweiterung und der Stichstraße zwischen den Einrichtungen gestellt. Aus dem Gremium kommt die Befürchtung, dass durch den Rückbau der Parkplätze ein massiver Autoverkehr hinter der Schule zu erwarten sei und hierdurch erhebliche Verkehrsprobleme entstehen. Zudem wird gefragt, wie es mit der Erweiterung des Schulhofes und der Entwicklung des Sportareals weitergehe.

OBM **Dr. Knecht** und der **Stadtteilbeauftragte (STEP)** nehmen die Fragen mit und sagen eine Rückmeldung an den Stadtteilausschuss innerhalb von 14 Tagen zu.

2.1.2 Bebauungsplan „Sporthalle“:

Der **Stadtteilbeauftragte (STEP)** geht auf die politische Diskussion ein.

OBM **Dr. Knecht** geht auf die Haushaltssituation ein. Die Sporthalle sei ihm ein Herzensanliegen und er bedauert die frustrierende Situation.

2.2.2 Alternative Bestattungsformen:

Das Gremium geht auf die Änderung der Friedhofssatzung ein und fragt nach der Zeitschiene der Beschlussfolge. Vorab solle nochmal eine Absprache mit dem Stadtteilausschuss erfolgen.

Die Verwaltung sagt, hinsichtlich der Zeitschiene, eine Rückmeldung an den Stadtteilausschuss zu.

2.3 Querungshilfe:

Aus dem Gremium kommt der Einwand, dass es durch das neue Wohngebiet zu einer deutlichen Verkehrszunahme kommen werde.

Die Umsetzung der Querungshilfe Steinheimer Straße solle zum Jubiläumsjahr 2023 als Ziel gesetzt werden, so OBM **Dr. Knecht**.

Der **Stadtteilbeauftragte (STEP)** nimmt dies in den Fachbereich mit.

2.4 Straßenzustandsbericht:

Das Gremium bemängelt den Straßenzustand der Steinheimer Straße und die fehlenden barrierefreien Bushaltestellen. Es wird eine Teilsanierung gewünscht, auch hinsichtlich der Erschließungs- und Kanalarbeiten für das neue Wohngebiet. Bei Regen sei dieser Zustand für die Fußgänger unzumutbar. Die Verkaufserlöse aus dem Baugebiet sollen dem Stadtteil zugutekommen. Zudem wird nach einer Bewertung aller Ludwigsburger Straßen und einer Rankingtabelle gefragt.

EBMin **Schmetz** wird die Antwort zum Ranking nachreichen. Innerhalb der Verwaltung werden

öffentlich

mögliche Teilsanierungen abgesprochen.

2.5 Zeitgemäße Modernisierung der Mobilität:

Ladesäulen:

Das Gremium merkt an, dass ein größeres Angebot als der momentane Bedarf gemacht werden solle. Es werden immer mehr schnellladefähige Fahrzeuge geben. Eine Nachrüstung werde vermutlich teurer. Hier müsse in Vorleistung gegangen werden.

Der **Stadteilauftragte (STEP)** nimmt die Fragen zur Absprache mit der SWLB mit.

Radstation:

Der **Stadteilauftragte (STEP)** fragt das Gremium nach Vorschlägen für die Standorte und bittet um Rückmeldung.

Der Fachbereich Nachhaltige Mobilität werde hierzu die Standortanforderungen und Kriterien liefern, so EBMin **Schmetz**.

E-Scooter:

Das Gremium bemängelt das unkontrollierte Abstellen. Die Nutzung der E-Scooter sei sehr gut, so der **Stadteilauftragte (STEP)**. Durch den Hub hoffe man auf eine komprimierte Abstellfläche.

Der Nutzerkreis seien eher jüngere Leute, fügt OBM **Dr. Knecht** hinzu. Die Nutzung und Kontrolle sei besser als ursprünglich gedacht.

Künftig werde grundsätzlich der Fachbereich Nachhaltige Mobilität an der Sitzung des Stadteilausschusses teilnehmen, merkt OBM **Dr. Knecht** an.

2.6 Spielplatz Holzweg:

Die Verwaltung halte am Erhalt des Spielplatzes fest, so der **Stadteilauftragte (STEP)**.

Mängelmelder App:

Das Gremium teilt mit, dass die Anfrage als gelöst beantwortet wurde. Es gebe unterschiedliche Erfahrungswerte hierzu.

EBMin **Schmetz** bittet um deutliche Beschreibungen. Bisher gebe es gute Erfahrungen mit dieser App.

2.8 Aktuelle Vorfahrtsregelung Burghaldenstraße:

Das Gremium geht auf die Praxiserfahrungen ein. Ein unbedingtes Erfordernis sei die Maßnahme nicht gewesen.

Erfahrungswerte eines Jahres sollen gesammelt werden, so OBM **Dr. Knecht**.

2.9 Verkehrslärm Richtung Neckarweihingen:

Die Straße sei außerorts und eine Landesstraße, so der **Stadteilauftragte (STEP)** und sagt ein Gespräch mit dem Landratsamt zu.

3.2 RKV Poppenweiler:

Der **Stadteilauftragte (Soziales)** informiert über die großartigen sportlichen Leistungen und gratuliert.

OBM **Dr. Knecht** und EBMin **Schmetz** schließen sich den Gratulationen an.

Aus dem Gremium kommen Einwände zum Umbau der Sporthalle und den fehlenden Räumlichkeiten zur Unterbringung der Räder.

EBMin **Schmetz** nimmt die Anregung zur internen Klärung mit.

Beratungsverlauf:Tagesordnungen Gremiensitzungen:

Aus dem Gremium kommt der Wunsch bei den Sitzungen, zu denen der Stadteilausschuss eingeladen wird, den entsprechenden Tagesordnungspunkt am Anfang der Sitzung zu behandeln oder eine Zeitangabe zu nennen. Zudem wird künftig ein digitaler Hinweis zum aktuellen Tagesablauf gewünscht.

EBMin **Schmetz** geht auf die politische Diskussion zu Redezeitbegrenzungen ein. Beratungen seien zeitlich schwer planbar.

OBM **Dr. Knecht** geht auf den Beschluss im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung ein. Der Impuls werde in die Beratungen aufgenommen.

Weihnachtsbäume:

Das Gremium spricht ein Lob an die Verwaltung aus. Die längere Verweildauer wird positiv gesehen.

EBMin **Schmetz** dankt für die Redebeiträge und konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Unterschriften:**Vorsitz:****Schriftführung:****EBMin Schmetz****Reinemuth****Anlagen: 1 Präsentation****Gemeinderatsprotokoll – Versand:**